

BERICHT AUS DER MITGLIEDSCHAFT

AUFLÖSUNG ARBEITSVERHÄLTNIS: UND WIE GEHT ES WEITER?

Anfang 2015 hat mir mein Vorgesetzter mitgeteilt, dass zum Ablauf des Geschäftsjahres Umstrukturierungen/Neuorganisationen anstünden. Nach 12 Jahren Firmenzugehörigkeit sei auch meine Position als leitende Führungskraft betroffen und würde entfallen. In einem schlechten Stil und ohne jegliche Handlungsoptionen aufzuzeigen, wurde mitgeteilt: ein Downgrading, eine örtliche Versetzung an einen Ort (an den ich nicht wollte) oder ein „Exit“ seien die drei möglichen Optionen.



Rechtsanwalt Müller vertritt das Mitglied

Der Schock und Schmerz saß tief. Als Mitglied des Verbandes DIE FÜHRUNGSKRÄFTE – DFK steht jedem Mitglied juristischer Beistand zu. Also habe ich unmittelbar Kontakt zu Rechtsanwalt Sebastian Müller aufgenommen, der mir bereits aus verschiedenen Veranstaltungen der Region Nord bestens bekannt war. Bereits im ersten Telefonat bin ich von ihm intensiv und fachkompetent beraten worden. Ab diesem Zeitpunkt standen wir im regelmäßigen Kontakt per E-Mail, Telefon oder haben uns zum Essen verabredet. Er war für mich jederzeit erreichbar und zu jedem Zeitpunkt auf dem Laufenden.

In Folge hat Rechtsanwalt Müller zunächst den Ausspruch einer betriebsbedingten Kündigung verhindert, indem er ein warnendes Schreiben an das Unternehmen sendete. Ferner wurde verhindert, dass es zu einem schlechten Aufhebungsvertrag kam, zu dem man mich drängen wollte. Schon in der ersten Güteverhandlung hat er unsere Position äußerst souverän und vor allem mit großem Verhandlungsgeschick gegenüber meinem ehemaligen Arbeitgeber vertreten und den vorsitzenden Richter überzeugt, denn ich bekam eine Änderungskündigung, der wir wirkungsvoll begegnet sind.

Die geänderte Arbeitssituation, all die Schikanen und weiteren Drohungen meines Vorgesetzten haben mich irgendwann krank gemacht. Somit waren wir uns einig, einen Kurswechsel einzuschlagen. Dank Herrn Müllers herausragender Fachkompetenz und seines ausgeprägten Verhandlungsgeschicks habe ich für mich die beste Lösung gefunden. Liebe Mitglieder und Kollegen, ich bin aus dem Unternehmen ausgeschieden und habe Dank der Verbandstätigkeit eine überdurchschnittliche Abfindung und die Zeit bekommen, mich neu zu orientieren. Und auch bei der Neuorientierung werde ich auch weiterhin durch den Verband in Vermittlung einer neuen Tätigkeit unterstützt. Sebastian Müller, auch Diana Nier und Jörg ten Eicken, durfte ich kennenlernen.

Alle haben durch Charme, ihre souverän hervorragende Rhetorik und fachliche Kompetenz für mich, als Mitglied, die beste Ein-

gung erzielt. Dafür danke ich allen herzlichst!

Fazit: Im Berufsverband DFK arbeiten Arbeitsrechtler, die aufgrund ihrer Kompetenz und bundesweiten Vernetzung die „Besten der Besten“ sind. Sie verfügen über eine langjährige Expertise, kennen beide Seiten, die der Arbeitnehmer und Arbeitgeber. Sie vertreten uns Mitglieder erfolgreich, ich bin sehr dankbar und schätze mich glücklich, Verbandsmitglied zu sein. Wir Mitglieder genießen ein vielseitiges Angebot, persönliche und direkte Ansprache. Nutzen wir es, unsere Mitgliedschaft zahlt sich aus und ist absolut empfehlenswert. —

Der Autor des Artikels ist Mitglied des DFK und möchte anonym bleiben.

Der Verband DIE FÜHRUNGSKRÄFTE freut sich stets über das Feedback der Mitglieder.

BUCHTIPP

Kurt-Georg Scheible

Ausgereizt!: Wie wir uns gegenseitig die Butter vom Brot nehmen

Gabal 2016
248 Seiten, gebunden
ISBN 978-3869366968
24,90 €

Hauptsache billig ist die Maxime, die unser Wirtschaftssystem zu leiten scheint. Qualität ist als Faktor – oder gar Kaufgrund – allenthalben in den Hintergrund getreten. Die Einsparungsspirale, die wir beklagen, befördern wir als Kunden aber mit. Bei nüchterner Betrachtung (und im persönlichen Gespräch) ein Thema, dem fast jeder mit Bedauern über diese Entwicklung gegenübersteht. Der Autor geht so-

gar noch einen Schritt weiter, indem er ein „Kaputt-Sparen“ vorausieht. Von einem auf Effizienz getrimmten Unternehmensberater, wie er sich selbst beschreibt, eine interessante Einsicht.

Wenngleich das Buch weder ein Patentrezept noch einen Weg aus der genannten Sackgasse parat hält, bleibt es doch interessant und spannend. Es regt mit mitunter provokanten Thesen und sehr hartnäckig zum Denken an. Klar ist, dass die Verantwortung zum Umdenken beim Einzelnen liegt. Ein gutes Buch, das zum Nachdenken anregt. — **rk**